

# Volksblatt

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Welt und Zeit". Es ist Publikations-Organ der gemäßigten u. demokratischen Organisation u. d. östl. Organverbindung. Verleger: Verleger. Schriftleitung: ...

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. ...

### Vor der Londoner Konferenz

## Auch ein Kanal-Locarno?

### Die englisch-französischen Gegensätze in der Abrüstungsfrage

#### In London alles beisammen

London, 20. Januar. Der französische Ministerpräsident Laval trat am Sonntag vom Haag kommend in London ein. Damit sind alle Delegierten zur Flottenkonferenz in der englischen Hauptstadt versammelt.

#### Frankreichs neue Vorstöße

In den wenigen Tagen zwischen der Rückkehr aus Genf und seiner Abreise nach London hat der französische Außenminister Zeit gefunden, mit den kompetentesten Fachleuten und Politikern in Paris eine nicht unbedeutende

begrenzten Gesamttonnage. Denn die Admiralität hätte dann die Möglichkeit, innerhalb der Kategorie 2, auf die es vor allem ankommt, die Verteilung ganz nach ihrem Ermessen vorzunehmen. Was Kategorie 1 betrifft, so soll sich Frankreich mit der Absicht tragen, einen Vorrat von 35 000 Tonnen, die das Washingtoner Abkommen bestimmt hatte, auf 20 000 Tonnen zu unternehmen. Dies gebe Frankreich, das seit Kriegsende auf den Bau großer Schlachtschiffe verzichtet hat, die Möglichkeit, seine fünf veralteten Zerstörerflotten insgesamt 175 000 Tonnen durch die doppelte Anzahl zu ersetzen. In bezug auf die Unterseebootskategorie, in der Frankreich die angedeuteten Sonderlasten überfüllt hat, dürfte die französische Delegation eine neue Erhöhung der französischen Tonnageziffer (zurzeit 90 000) verlangen. Diese unter Berufung auf Frankreichs kolonialbedürfnisse und die berühmte „lange Küstenlinie“ eines Atlantik des Atlantik.

tes Mander vorzugeben trachten, indem es der italienischen Forderung nach einer Flottenparität mit der spontanen Zulage begeben, Italien habe jederzeit das Recht, seine Flotte auf die Höhe der französischen zu bringen — was für Italien selbstverständlich eine Unmöglichkeit ist.

#### Die Kanalgarantie

Paris, 20. Januar.

Der Londoner Berichterstatter des „Echo de Paris“, der seinen Blatt über den in den öffentlichen Erörterungen zur Flottenkonferenz neuerdings aufgekauften Gedanken eines Garantiepaktes zur Sicherheit der Kanalzone berichtet, vertritt darin den Preis, den England von Frankreich für die englische Garantie unter dem Bismarck-Pakt verlangt. Das gleiche ist nach Ansicht des Berichterstatters der Fall mit der von England verlangten Forderung, daß Frankreich die Flotte seiner

### Amerikas Wirtschaftskrise

#### Sozialgesetz wieder verlegt — ungeheurer Ausbruch der Arbeitslosigkeit.

Newport, 18. Jan. (Eig. Drahtf.)

In einer Wirtschaftskrise, die sich von Tag zu Tag verschlimmert, in einer Epoche beängstigender wachsender Arbeitslosigkeit muß die Antikrisenpolitik des Staates Newport auch in diesem Jahre verschleppert und auf die parlamentarische lange Bank geschoben werden soll, wie ein Tonnersturm wirkten. Drei Monaten konnte mit einer gewissen Sicherheit, die sich auf die betonte Freundlichkeit des Staatsparlamentes gegenüber dem Pläne einer

#### staatlichen Alterspension

fügte, damit geteilt werden, daß der Staat Newport wenigstens im Jahre 1930 mit diesem himmelstreichenden sozialen Rückstand aufkommen und mit der Einbringung eines Altersversicherungsgesetzes Ernst machen würde. Dafür kommt jetzt die eigens zu diesem Zweck vor einem Jahre eingesetzte parlamentarische Kommission mit dem Ersuchen um Verlängerung ihres Mandats und mit der nachdrücklichen Forderung, daß sie augenblicklich keine konkreten Vorschläge zu machen kann. Die Kommission, an deren Spitze der von sozialistischem Charakter triefende republikanische Senator Scobey C. Macfarland steht, hat sogar die Stärke, zu behaupten, daß an einer Veränderung des bisherigen Systems der Armenhäuser, die in Wirklichkeit

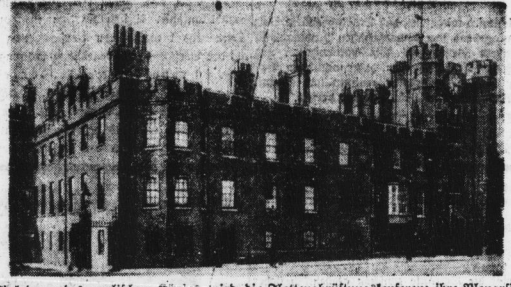
#### cher Strafanstalt als Altersheim

für Amerikas erwerbsunfähige Männer und Frauen sind, unter keinen Umständen zu denken sei. Ursprünglich sollte die Kommission ihren Bericht am 1. Februar 1930 vorlegen, eine Aufgabe, die sie sich unter dem Vorbehalt, sie habe sich über das für Newport geeignete Altersversicherungssystem nicht einigen können, augenblicklich bis zum Sommer verschieben lassen. Die politischen Gründe für diese Zögerung sind recht erhellend. Die politische Lage liegt auf der Hand. In den politischen Kreisen ist man der wohl begründeten Ansicht, daß die Bevölkerung den Vorschlägen in den gesetzgebenden Körpern des Staates viel zu wenig Aufmerksamkeit schenkt, um sich über Verzögerungen dieser überaus wichtigen Sozialreformen aufzuregen. Warum also ein soziales Rätsel lösen, soziale Klümpchen machen, wenn derartige Anstrengungen sich in den Augen der Herren Gesetzgeber doch nicht bezahlt machen und nicht einmal das laute und mit allem Nachdruck unterstützte Lob in der Öffentlichkeit finden? So läßt man die soziale Waise fallen. Die Antwort auf das rationale Verhalten des Newporter Staatsparlamentes liegt bei dem amerikanischen Gewerkschaftsbund, der sich im letzten Jahre energisch für die Altersversicherung eingesetzt hat, und bei der Arbeiterschaft, die sich mehr und mehr der Notwendigkeit entschiedener Aktionen bewußt wird. Inzwischen rückt das

#### Problem der Arbeitslosigkeit

Amerika immer mehr in den Vordergrund und zeigt, daß die Wirtschaftsmassnahmen der Hoover-Regierung um keinen Tag zu früh getroffen waren. Die Wirtschaftskrise, die wie die Amerikaner feststellen von Latente Form vorhanden war, hat jetzt Formen angenommen, die entschlossene Eingriffe und nicht nur Programme und Unterjudungen notwendig machen. Auf Schritt und Tritt begegnet man im ganzen Lande Arbeitslosen, die sich nicht etwa nur aus ungeschulten Arbeitern, Einwandern und Farbigen zusammensetzen, sondern die besten Arbeiterkräften in den Großindustrien in gleicher Weise betreffen. Private und staatliche Arbeit- und Stellennachweise sind in den Großstädten vermehrt überlaufen, doch auf jeden offenen Arbeitsposten Tausende von Be-

### Wie wird die Flottenabstimmung verlaufen?



Auf Einladung des englischen Königs wird die Flottenabstimmungskongress ihre Plenarsitzungen im großen Königspalast des St.-James-Palastes abhalten. Der St.-James-Palast in London.

## Heute Schlußsitzung im Haag

### Einigung über die Ostreparationen

Haag, den 20. Januar.

Am Sonntag ist nach langen harten Verhandlungen auch hinsichtlich der Ost-Reparationen eine grundsätzliche Einigung erzielt worden.

Man denkt an die Schaffung eines gemeinsamen Fonds, in den sämtliche Zahlungen der Ostmächte, also die Reparationszahlungen Ungarns, Desterreichs und Bulgariens fließen, und auch dann die gegenseitigen Forderungen befriedigt werden sollen. Für die Abfindung der Besatzungsmächten und entnommen sogenannten Besatzungsmächten wird ein zweiter Fonds geschaffen, der aus den Reparationszahlungen nach 1945 gebildet wird. Zur Auffüllung dieses Fonds werden die Reparationszahlungen der Ostmächte von 1945 ab etwas erhöht, und zwar insbesondere die ungarische Rate von 12 auf 14 Millionen Goldtrömen.

Die für die Ostreparationen eingesetzte Kommission wird die Vereinbarungen im Verlauf des heutigen Vormittags noch einzeln festlegen. Um 11 Uhr soll dann die öffentliche Schlußsitzung mit der feierlichen Unterzeichnung des gesamten Vertragsbuches durch sämtliche Teilnehmer der Konferenz erfolgen.

#### England und die Ostreparationen

Die Mächte melden aus dem Haag, daß Snowden in seiner Intervention in der Frage der nichtdeutschen Reparationen einen heftigen Ausfall auf Verzicht sowie die kleine Entente im allgemeinen machte. Es heißt, daß seine Rede schärfer war, als alles, was man im Laufe der beiden Haager Konferenzen von ihm zu hören bekam. Snowden habe die kleine Entente mit einem Mann verplänzt, der einem anderen jener Mächte getraut hat und ihm dann anbietet, ihm das Geld zu leihen, um eine von ihnen juridisch zu laufen.

#### Endgültige Regelung des Reparationsproblems.

Paris, 18. Januar. (Eig. Drahtf.) Der „Antantagant“ veröffentlicht am Sonntagabend eine Erklärung des Finanzministers Chéron über die Ergebnisse der Haager Regierungskonferenz, in der es u. a. heißt: „Die Schöpfer des Genfer Protokolls hatten eine

vollständige und endgültige Regelung des Reparationsproblems beabsichtigt. Dies ist heute erreicht. Das Charakteristikum der neuen Abmachungen ist, daß sie nicht mehr auf Zwang beruhen, den die Gläubiger auf den Schuldner ausüben, sondern in gewissem Grade auf einer Interessengemeinschaft der beiden Parteien. Die Mobilisation der deutschen Schuld ist nunmehr gesichert, man kann sagen, daß sie für die erste Tranche bereits praktisch sichergestellt ist. Das Reparationsproblem ist aus einer politischen Frage zu einer Handelsfrage geworden.“

#### Politische Zusammenstöße in Ostpreußen.

Gumbinnen, 19. Januar.

Etwa 200 Kommunisten, die sich aus Stadt und Kreis zusammengefunden hatten, versuchten heute nachmittags auf dem höchsten Marktplatz trotz des Verbots eine öffentliche Versammlung abzuhalten. Da nur vier Polizisten zur Stelle waren, konnten sie sich gegen den starken Zug nicht durchsetzen. Es kam zu einem Zusammenstoß, wobei ein Schupoemacher am Kopf verletzt wurde. Die Polizei mußte von der linken Waffe und dem Gummirollen Gebrauch machen, um sich vor weiteren tätlichen Angriffen zu schützen. Verittener Polizei gelang es schließlich nach etwa dreiviertel Stunden, den Demonstrationszug zu sprengen. Zwei der Hauptabteilungsleiter wurden verhaftet. Nachher kam es wieder zu Zusammenrottungen, die nur mit größter Mühe von der Polizei aufgelöst werden konnten.

wehren können und eine auch nur annähernde Entlastung des Lebergebots an Arbeitstagen... Der Detroit Arbeiterkongress, der einen gleich genauen Barometer für die industrielle Lage des ganzen Landes abgab, weist einen Beschäftigungsgrad aus, der 30 Prozent unter dem Beschäftigungsgrade des Januar 1929 liegt, und ähnliche Feststellungen sind von den staatlichen und kommunalen Arbeitsbüros gemacht worden.

Amerika imitiert eine ausgedehnte Arbeit, die sich gleichmäßig über die ganze Union erstreckt. Wenn zum Beispiel eine solche Arbeitsorganisation wie die International Combustion Engineering Corporation mit einem Kapital von 43 000 000 Dollar von dem Reichlichen Stahlwerken unter Inangabeverwaltung gebracht wird, so sind das neben anderen Merkmalen Anzeichen eines aufsteigenden Wirtschaftsumschwungs, wie ihn die Vereinigten Staaten seit vielen Jahren nicht mehr durchgemacht haben.

### Wiederkehr in der amerikanischen Filmindustrie.

Der amerikanische Film-Kongress, der 1200 amerikanische und 300 englische Kinos unterhält, befindet sich in außerordentlich finanziellen Schwierigkeiten. Die einflussreichsten Aktionäre putzen sich umgehend das Kontokorrentkonto leer. Die Verpflichtungen des Unternehmens sollen sich auf 92 Millionen Dollar belaufen. Die Jahreserträge des Konzerns betragen 35 Millionen Dollar. Die kritische Situation des Unternehmens ist auf die letzten Arbeiten an der Hauptrolle zurückzuführen. Mit dem Kontokorrentkonto der einflussreichsten Aktionäre wird das Ziel verfolgt, den Filmemagnaten Wilhelm Fox aus seiner beherrschenden Stellung zu verdrängen und die Kontrolle des Konzerns mit Hilfe führender Banken an sich zu reißen.

Die amerikanische Bundesregierung hat inzwischen gegen Fox ein Verfahren wegen Verletzung des Anti-Trust-Gesetzes eingeleitet.

### 1 Jahr Festung.

Ein überflüssiger Hochverratsprozess. Der amerikanische Hochverratsprozess in Bezug auf einen Jahr Festung und 100 Mrd. Geldstrafe. Die völlig überflüssige Anklage war erhoben worden, weil der Angeklagte, der früher Mitglied der Kommunistischen Partei und jetzt der R.D. (Kommunistischen Opposition) angehört, in der Zeitschrift 'Rote Jungfrau' im Februar einen Artikel erschienen ließ, in dem er ausführte, ein Krieg sei nur möglich, wenn zuvor das herrschende System und die kapitalistische Gesellschaft gestürzt würde.

### Der Vater des modernen Kunstgewerbes.

Am 30. Todestag des großen Kunststifters John Ruskin (gest. am 20. Januar 1900). Es gibt Menschen, denen es beschieden ist, Pädagogen und Wegweiser auf dem Wege der Kunst zu sein. Sie geben meist einer gewaltigen Umwälzung die Richtung an, die sie als neue und notwendige Dinge richtig und mit Gewissheit zu tun, welche einer von John Ruskin, der große englische Kritiker und Kunstphilosoph. Als solcher löst er einen entscheidenden Kampf für die wertvollsten jungen Künstler seiner Zeit, die Praeraphaeliten, aus. Seinem damals schon gewaltigen Einflusse war ausdauernde Förderung dieser Künstlergruppe zu verdanken, von denen einige Ruskins Grundgedanken in die 'Times' brachten, die zwei Kritiken in der 'Times' brachte, die den englischen Kunstgeschichtswissenschaftler John Ruskin in die Höhe riefen. Er war ein englischer Maler, die Kunst überhaupt, berufen. Nach Ruskins, nach Naturreue lehrte Ruskin, wie es die Natur vorführt — sollte der Künstler gestalten. Seine Mitarbeit veranschaulicht. Den Inhalt der Natur mit Verstand aufzufassen, zu wählen, zu verbinden, damit das Künstler zu. Welche die Prinzipien tief Ruskin den Turner, die er als den größten Meister aufstellte, weisen gelassen Werk hatte er die Schönheiten der Baukunst des Mittelalters im neuen Lichte gezeigt. Ein solcher Mann, der Kunst und Natur nicht nicht blind an der formalen Umfassung, konnte auch geben. Er wandte sich in der Frage vorübergehend die englischen Arbeiter. Die 1871 erschienen, und in denen er sagte: Die Beherrschung ist in allen Ständen nach den in der Natur auszuwählenden Gesetzen der Schönheit zu ordnen. Ruskin wollte den herrschenden Geist an allen Tätigkeiten teilnehmen lassen, es zu idealen Freizeit.

## Das kommunistische Sprengstoffattentat

### Die Schuldigen beschuldigen sich gegenseitig

Am Sonntag gestalteten sich die Zusammenhänge im Prozeß gegen die kommunistischen Sprengstoffattentäter zu einem recht lebhaften. Wiederholte Entlassungen zwischen den kommunistischen Angeklagten und kommunistischen Zeugen stürmische Auseinandersetzungen.

Besondere Wut haben die der Zentrale ergebenden Kommunisten gegen den Zeugen Erich Schmidt, weil er bei der Polizei 'ausgesperrt' hat und im linkskommunistischen Berliner 'Weltkampf' Entlassungen über die hannoverschen SPD-Größen veröffentlicht. Schluß ist das mindeste, was ihm an der Kopf geworden wurde. Im Urteil ergab die Vernehmung des Erich Schmidt, dem ehemaligen Vorsitzenden der 'Roten Hilfe', der wegen Vorbereitung zum Hochverrat und Sprengstoffverbrechen im Dienste der SPD, bereits mit Justizhaus verhaftet ist (er war in Einzelhaft an dem Anschlag gegen das Oberpräsidium in Hannover beteiligt), keine neuen Momente. Er hat aber bei der Wähl am 17. November durchgeföhrt. Die Beschäftigten wollten fast ausschließlich in Wohnungen einer früheren Kaserne am Hafen, so daß sie mit Marineangehörigen in ständiger Berührung waren. Sie haben in der Hauptphase auf Veranlassung der Berliner kommunistischen Parteizentrale unter den Marineoffizieren Flugzettel verbreitet.

Die Zentrale-Kommunisten warfen Schmidt wiederum vor, rote-Hilfe-Gelder nicht abgeführt zu haben. Schmidt erwiderte darauf, die Gelder nicht abgeführt zu haben, weil er zu dem Zentralbüro der Roten Hilfe kein Vertrauen hatte und nicht glaubte, daß es die Gelder wie vorgesehen einem Komitee zum Aufbau würde. — Dienstag Weiterverhandlung.

### Kommunistische Agitation bei der Reichsmarine.

Einige Häufel führer verhaftet. Wilhelmshaven, 30. Januar. Die Zepi der auf Veranlassung des Oberreichsanwalts wegen hochverräterischer Umtriebe der innerhalb der Reichsmarine in Wilhelmshaven verbreiteten Kommunisten befreit sich bereits auf 5. Unter ihnen befindet sich neben dem Ortsgruppenleiter der Wilhelmshavener Kommunisten auch der 1. Bürgermeisters-Kandidat der SPD, der bei der Wahl am 17. November durchgeföhrt. Die Beschäftigten wollten fast ausschließlich in Wohnungen einer früheren Kaserne am Hafen, so daß sie mit Marineangehörigen in ständiger Berührung waren. Sie haben in der Hauptphase auf Veranlassung der Berliner kommunistischen Parteizentrale unter den Marineoffizieren Flugzettel verbreitet.

### Gegen Beteiligung an der Regierung.

Stellungnahme kommunistischer Sozialisten. Paris, 30. Januar. Der Parteivorstand der Sozialistischen Partei des Rhodaneparties hat gestern in Lyon eine Jahresversammlung abgehalten. Er hat sich mit 187 gegen 63 Stimmen gegen den Vorschlag der Beteiligung der Sozialisten an der Regierung ausgesprochen. In einer zusätzlichen Entschließung wird die Ablehnung noch weiter präzisiert. Es heißt darin, der Kongreß vertritt die Ansicht, daß unter den gegenwärtigen Umständen, d. h. angefaßt eines starken reaktionären und reaktionären Weltzustand, die Frage der Regierungsbeteiligung für die Sozialistische Partei erst nach den allgemeinen Voraussetzungen für die Kammer aufgenommen werden könne. Der Kongreß hat außerdem die Wiederaufnahme des aus der Partei ausgeschlossenen Abgeordneten und früheren Generalgouverneurs von Indochina, Saranne, mit 146 gegen 80 Stimmen beschlossen.

### Stuttgart, 20. Januar.

Am Sonntagabend hat der demokratische Parteivorstand der Reichshauptstadt ein Beschlusses über die Wahl der Reichshauptstadt in Stuttgart abgehalten. Die Ernennungen des Staatspräsidenten erfolgen, nachdem der Württembergische Landesparlamentarischer Tag der Deutschen Demokratischen Partei am Sonntag erliegen. Unbekannte, namenlose Handwerker hatten in der mittelalterlichen Kunst herrliches geschaffen. Ruskin, dies erkennend, erweiterte den Begriff des Künstlers. Jeder Gegenstand ist Kunst, an dem man seine Freude über seine Entstehung merkt. Jeder ist Künstler, der etwas Schönes schafft kann! So viel die Schwärze zwischen atemberaubender Kunst und der Kunst, die dem Leben dient. So wurde Ruskin auch zum Vater des modernen Kunstgewerbes. Und doch er immer wieder auf die Welt hinwies, auf ihre gesunde Logik und Rationalität, im Gegensatz zur Kunst, die mit ihrer Lust am Ornament zum Schwallot geistig hatte, ist ebenfalls ein seiner hohen Verdienste!

Ruskin hat die Maschine nicht geliebt. Er sah darin — ähnlich den Fabrikarbeitern — etwas, was das Menschliche verdrängt verdrängt. Er liebte alles Handwerkliche, weil er darin Nährboden der Kunst sah. Gelehrter, Geistesforscher, Dichter und Naturforscher: dies alles war Ruskin während seines langen Lebens. Als er am 20. Januar 1900 auf seinem Landgut die Augen schloß, hatte England ein seiner größten verloren. Das er England ein seine Werke hinterließ: 'Die Kunst ist eine Lektion für die Zukunft' hinterließ hat, liefert ihm auch die Erläuterung.

### 3300 Zeitungen mit 125 Meinungen.

Im Berliner Anwaltsverein fand ein staatspolitischer Abend statt, der zum Thema die Soziologie der Zeitungsmedien hatte. Referenten waren Professor Dörfel, der Referent des Reichsarchivs für Zeitungsmedien, Herr Dr. h. c. h. Dörfel, sowie mit, daß es heute in Deutschland 3320 Tageszeitungen gäbe, die nach den Anwaltspolitischer Meinungen vertreten. Die 1871 gegründeten Blätter haben eine kleinere Auflage als 5000. In den Vereinigten Staaten von Amerika kommt auf je 50 000 Menschen eine Zeitung, in Deutschland auf je 19 000.

## Fündholzmonopol und Youngplan.

Das Reichstagsprogramm des Reichstags. Der Reichstags des Reichstages beschloß am Sonntag, daß der Reichstag in seiner ersten Sitzung nach der Weimarerperiode am 23. Januar, nachmittags 3 Uhr, zunächst nur die erste Lesung des Fündholzmonopolgesetzes und der Kreuger-Konkurrenz vornehmen soll. An dem folgenden Freitag und Sonntag soll dann der Entwurf des Reichstagsgesetzes über die Weimarerperiode, am Montag und Dienstag der nächsten Woche wurde dann das Programm die zweite und dritte Lesung dieser Vorlage vornehmen können. Andere Gegenstände möge der Reichstag vor dem Young-Plan nicht mehr in Angriff nehmen.

In parlamentarischen Kreisen erwartet man, daß der Young-Plan am 7. Februar, nachdem er den Reichstag passiert hat, dem Reichstag zur ersten Beratung vorliegen kann. Es besteht allerdings der Wunsch, den Young-Plan bis spätestens zum 15. Februar zu verabschieden. Erst wenn dieses Ziel erreicht ist, dürfte sich der Reichstag mit dem Republikausgleich, dessen zweite Lesung im Ausschuss unmittelbar bevorsteht, dem Nachtragshaushalt für 1929 und schließlich dem Etat für 1930 beschäftigen, deren Befahrung noch von der endgültigen Form des Young-Planes abhängt.

### Der arme Seemann — wieder Millionen.

Die Berliner 'Montagspost' erfährt, daß der Kaufmann Ullrich, der zuerst von einem Untersuchungsamt des Landtages wegen der Verträge in der deutschen Nationalen Kauffmannschaft verurteilt wurde, den Versuch gemacht, aus der Konkursmasse seiner verpfaändeten und verpfändeten Werte unter der Hand große Vermögensstücke wieder zu erlangen. So hat er im Sommer d. J. durch einen Mittelsmann ein Angebot von 150 000 Mrk. auf die Fabrik Radeberg angeboten lassen, die von der Kauffmannschaft mit 1 1/2 Millionen Mrk. als Sicherheit besichert worden war. Die Gegenleistung bezuglich 100 000 Mrk., aber Ullrich, der den Wert der Fabrik so genau kannte, erklärte, daß sie nicht mehr als 150 000 Mrk. wert sei. Durch dieses Betrugsmittel hat Ullrich auch auf das Hotel 'Ruffischer Hof', das ihm früher gehörte, ein Angebot von 3 Millionen Mrk. in der Höhe gemacht. Das Geschäft ist jedoch nicht zustande, da die Verkäufer 3 1/2 Millionen Mrk. forderten.

### Wie unsere Hakenkreuzer

## Mit Stinkbomben und Stuhlbeinen

In einer aus Anlaß des Jahreskongresses der republikanischen Universitätsliga in Louloue am Sonntagabend veranstalteten Versammlung begannen, als der Vorsitzende die deutsche Abordnung begrüßte, etwa 40 sozialistische Studenten, Camerons, die vor der Tribüne zu lärmten und Stinkbomben zu werfen. Die Ruhe setzte sich nicht wieder, aber als der Vorsitzende des Berliner Parteivorstandes der demokratischen Studenten, Gobenheim, das Wort ergriff, hielten die Camerons zu, mit Stühlen bewaffnet, die Röhre des Versammlungsorts und es entstand ein Handgemenge. Der republikanische Studenten gelang es, mit Unterstützung von Polizeibeamten zwei Versammlungsführer zu entfernen. Nach Wiederherstellung der Ruhe ergriff der rassistische Abgeordnete Verhoff das Wort, um über den Beistehen zu sprechen.

### Epinoza-Museum im Haag.



zu dessen Erwerb auch das holländische Amt unter Streffmann und die französischen Ministerien des Auswärtigen und des Unterrichts beigetragen haben, wurde am 12. Januar der Öffentlichkeit übergeben.

In den schönen Räumlichkeiten (auch in der Literatur) in Paris hat.

### Walbinger-Gedächtnisfeier in Rom.

Anlaß der 100. Todestage des Dichters Walbinger fand gestern in Rom eine große Gedächtnisfeier statt, an der der deutsche Botschafter Freyberger und die deutsche Kolonie neben zahlreichen italienischen Verehrern des Dichters teilnahmen. Die Gedächtnisrede hielt der in Rom ansässige Schriftsteller Wolfgang Kubnyk Stein.

### Die 'Grüne Bühne' im Spieljahr 1930.

In Quedlinburg hielt die Gesellschaft Garger Bergtheater am Sonntagabend eine Mitglieder-Versammlung unter Vorsitz von Landrat Ränge ab. Die Gesellschaft umfaßt im vergangenen Jahre 1280 Mitglieder. Sie will es sich zum Ziel machen, die Theatergebäude auf dem Zerentanzplatz, die zuerst noch gepachtet werden, käuflich zu erwerben. Der Lebenszettel, der aus 50 Vorstellungen im verbleibenden Spieljahr ergibt wurde, beträgt 4384 Mrk., die Höhe der Subventionen 233 Mrk., die Einnahmen belaufen sich auf 24 838 Mrk. Direktor Bahr, der auch in diesem Jahr die Leitung der Grünen Bühne übernehmen wird, will in diesem Jahre ein einmaliges Schauspielerelekt des von ihm zuerst geleiteten Brandenburgischen Schauspielers auf den Aufführungen benutzten und dotierten werden. Bislang wurden Schauspielere aus allen Reichsteilen engagiert. Vorhersehen sind Aufführungen von 'Wilhelm Tell', 'Rahbarin Anie' von Judewitz, 'Schafkopfen', 'Wie es Euch gefällt' und 'Herr Baum'.

Elisabeth Bergner gelang, Elisabeth Bergner, deren Krankheit der Theaterdirektor Klein in Göttingen, die Berliner Theaterintendanten in Rom und ein Konsilium von sechs Ärzten in Hiesfeld gelang, daß sie zum Sonntag nach London fahren konnte. Dr. Robert Klein ist bereits vor wenigen Tagen nach dem Süden gefahren, um sich, wie man zu erhoffen.



**Verens-Konvent**

Der 532. Verens-Konvent...  
 532. Halle a. S. Clara 244. 901.  
 Gebäude 2 Treppen. Verens! 210/29

**Halle**

Verens-Konvent...  
 532. Halle a. S. Clara 244. 901.  
 Gebäude 2 Treppen. Verens! 210/29

**Aus dem Bezirk**

**Orgeln.** Rantau, den 20. Januar.  
 Laut Bescheid der außerordentlich hohen General-Versammlung vom 3. Jan. 1931 ist unterzeichnete Firma in Liquidation getreten und werden hiermit die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden.  
**Verwaltung:** Sattler, Halle a. S., a. G. m. H. Lederwarenfabrik.  
 Als Liquidatoren:  
**Otto Vogel, Otto Weiz.**

**MODERNES THEATER**

**3 Stunden Lachen!**  
 Ein Spielplan in einer bisher noch nicht gesehenern Ausgestaltung!  
**Wittmoos, Sonnabend, Sonntag: 4-Uhr-Tee mit Spielplan**  
 Freitag, den 31. Januar: **Ein Maskenfest am Bord**  
**Wagap-Dampfer „Oceana“**  
 Das größte Ereignis der Ballfahrt an. Ratten im Verkehrsbüro „Roter Turm“.  
 Laut Bescheid der außerordentlich hohen General-Versammlung vom 3. Jan. 1931 ist unterzeichnete Firma in Liquidation getreten und werden hiermit die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden.  
**Verwaltung:** Sattler, Halle a. S., a. G. m. H. Lederwarenfabrik.  
 Als Liquidatoren:  
**Otto Vogel, Otto Weiz.**

**Küchen**  
 Natürlicher, formenschieblich und zeitigen, komplett  
 105-224-256-285-320-M.  
 weißlackiert mit Linoleum  
 von 130,- M. an  
**Johannes Mühlbauer**  
 Albrechtstr. 87

**Herren- und Damenstoffe**  
 meterweise an  
 Braut zu unerreicht billigen Preisen  
**Lehmann & Assmy**  
 Tuchfabrik und Versand  
 Sprenghorn L. 013

**Verleibgeschäft**  
 elegant, Frack, Smoking, Gebrock-Anz.  
**Herrn. Leinich**  
 Mittelstraße 19

**Kompl. Radio-Anlagen**  
**Otto Gröbel**  
 Clara 42/44  
 Telefon 293/64

**Walhalla**

Dir. O. Kleinmann Tel. 200/20  
 (Säng Halle) führt von dem Stierkampf der am 1. Februar...  
**Variété-Festspiele**  
 mit Schallplatten  
**Fernando Linder**  
 Der spanische Meister-Gitarre  
 Das Tagesgespräch aller Weltbürger und weiteren  
**3 Riesen-Mitteilungen!**  
 Grandiose Vorstellung ab 70 Uhr.  
 Sonntag nachmittags 5 Uhr  
 „Dorfschöpfung“  
 für Jung u. alt kl. Preis 30 Pfg. bis 1.20 Mk. Vorverkauf hat begonnen.

**2 Waggons grüne Heringe**  
**1 Waggon Seezische**  
**1 Waggon Hering in Öl**  
**1 Waggon Solaheringe**  
**1 Waggon Bratheringe**  
**Deshalb täglich Fisch auf jeden Tisch**  
 aus der  
**Nordsee**

**Grüne Heringe 22,-**  
 2-3 Stk auf 1 Pfd. 22,-  
**Grüne Heringe**  
 3-4 Stk auf 1 Pfd. 22,-  
**Seezische ohne Kopf** 45,-  
**Seezischfleisch** 75,-  
**Seezisch ohne Kopf** 45,-  
 Ferner:  
**Wasserküchlinge** 1/2 25,-  
**Rieselschnecken** 1/2 25,-  
**Stiel. Spedoten 88**  
 Stie 1 Pfd. Inhalt nur ausgezogen 1/2 50,- 1/2 25,-  
**Seezisch und Seezisch**  
**Seezisch** 40,-  
**Seezisch in blassen Scheiben**  
 mit gefüllter, billiger Brotbeleg 1/2 40,-  
 Ferner:  
**Saure Sardinen** 1/2 25,-  
**Seezisch** nur bei uns 1/2 18,-  
**2-Pfund-Boje** nur 90,-  
**Hering in Öl**, Karte „Seezisch“, nur bei uns zu haben, ausgezogen 1/2 25,-  
**2-Pfund-Boje** nur 105,-

**1**  
 Nicht 1 sondern  
 Rändig müssen Sie  
 infizieren!  
 Denn je öfter Ihre Infektion  
 erkrankt,  
 desto bekannter  
 werden Sie,  
 und desto umfangreicher  
 Ihre Kundenschaft!

**Ledertreibriemenstücke**  
 gebr., passend zu Sohlen, empfiehlt  
 pro Paar von 50 Pfg. an  
**Sternlicht, (Goldene Kette)**

**Stadttheater**

Oper,  
 Rantau,  
 20-22, Uhr:  
 Die andere Seite  
 Drama von  
 R. G. Schreyff  
 Dienstag,  
 20-22, Uhr:  
 Die Einführung  
 aus dem Serail  
 Op. 2 von  
 G. M. Wagner.  
 Abhaltung der 3. Stammtisch-  
 Rate erbeten.

**Wittmoos**  
 den 20. Januar  
**Arno Rammell**  
 Beauftragter, 13  
 lang, Mitarb. des  
 Fa. Reinhold Koch

**Uhren**  
 repariert preiswert  
**Alfred Koch**  
 Uhren u. Goldwaren  
 Landwehrstr. 7.  
 Zahnarztbesuchung.

**WIR DRUCKEN**  
 alle im Geschäfts-, Vereins-  
 und privaten Verkehr erfor-  
 derlichen Drucksachen und  
 bitten unsere Freunde um  
 Zuweisung ihrer Aufträge ●  
**HALL-DRUCKEREI-  
 GES. M. B. H. ●**  
 Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

**Die Sensation des Tages!**  
 Soeben erschienen:  
**218**  
 (Gequälte Menschen)  
 Von Carl Grödel  
 Mit großem Erfolg aufgeführt in Leipzig, Halle, Hannover, Mannheim, Heidelberg, Düsseldorf, Darmstadt, Worms, Frankfurt a. M., Braunschweig. Als Gastspiel fest vorgesehen für München, Chemnitz, Magdeburg, Berlin, Paris, London, Stuttgart und andere Städte.  
**Ausnischend! Ungerheurer Erfolge!**  
 Die Broschüre in Textbuchform behandelt den mutigen Kampf gegen den Abtreibungsparagraphen. — Aertliche Mitteilungen für Niedersachsen, Amtsblatt der Aerztekammer für die Provinz Hannover: Hannover: „Wenn auch nur ein Zehntel von dem, was auf der Bühne gezeigt wird, der Wirklichkeit entspricht, ist der 1. 2. 3. mehr als überflüssig...“  
 „Frankfurter Zeitung“ vom 7. Dezember 1928 schließt ihren großen Monatsbericht: „Die Szene wird zur Volksversammlung, die Schauspielers zu Rednern und das Schicksal These.“  
 „Frankfurter Volksstimme“ vom gleichen Tage: „... Es ist ein Stück, das die Zuschauer im tiefsten aufwachen muß... Jeder einzelne Mensch, der in diesem Lager, muß zu einem begeisterten Kämpfer für die Beseitigung des „Abtreibungsparagraphen“ werden.“  
**Hunderttausende von Frauen haben Leben und Gesundheit eingebüßt oder sind ins Zuchthaus geschwandert! Darum löst mit dem Schandparagraphen!**  
**J. H. W. Dietz Nachf., G. m. b. H.**  
 Berlin SW 68, Lindenstraße 3  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblattbuchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27**

**Werkstätte in Stadt und Land!**  
 Euer Versicherungsunternehmen, die **Volksfürsorge** Gewerkschaftlich-Gesamtschaftliche Versicherungs-Aktiengesellschaft ist die **größte Volksversicherungsgesellschaft in Deutschland** Günstige Versicherungsbedingungen! Hohe Gewinnaufteilung! Bei Unfall doppelte Versicherungssumme!  
**Arbeiter, Angestellte und Beamte** versichern sich und ihre Angehörigen nur bei dem eigenen Unternehmen, der **Volksfürsorge**  
 Auskunft erteilen bzw. Material versenden kostenlos die Rechnungsstellen in **Halle, Harz 42-44, Zimmer 36 ● Leipzig, Zeitzer Str. 32, Zimmer 61-64** und der Vorstand der Volksfürsorge, **Hamburg 5, An der Alster 58-59.**

**Das Mineralwasser ist einfangen**  
 wissen den von anderer Seite in den Handel gebrachten, unter Zufuß von Zucker bezogenen sogenannten Kanonier- oder Nal- etc. Bierem und dem einzig bestehenden vollwertigen „Nal-ier“, dessen Alleinhersteller die Firma Dackert, Münden, N. Zur Vermeidung neuer Biertrug von der A. D. Dackert, Münden, hergestellt und in Verkehr gebracht wird, ist ein reines und bestes Nal- und Drogen hergestellter, ungeschwefelter, alkoholfreier und reiner Nal-erfrischungsgetränk, der den Organismus frischigt und neues Blut schafft. Man achte auf den Namen „Nal-ier“ auf das Bildchen und auf die Firma A. D. Dackert, Münden, gegründet 1417. „Nal-ier“ ist in fast allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht vorräthig, werden Bestellungen gerne nachgewiesen durch die Hauptverlage:  
 Halle'sche Mineralwasserfabrik  
 Carl Schöndor, Inhaber Curt Pernigst, Wilhelmstraße 17, Tel. 247/55.

**Die Arbeitslosen-Unterstützung**  
 Zellen  
 zum Ablefen der Unterstütlungsbeiträge usw.  
**Preis 30 Pfg.**  
 (Nach auswärts gegen Einbindung von 35 Pfennig in Briefmarken)  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27

**Gaststätten in der Kreis Liebenwerth die Sie empfangen.**  
**Annaburg:**  
 Gastwirtschaft **Sepp**, Heilstraße  
**Bad Liebenwerth:**  
 Cafe **Rechtin**, Hofmarkt  
 Hotel **„Kronenbader Hof“** (Witt) (Witt)  
 Hotel **„Eisenwerkstatt“** (Blum)  
 Cafe **„Vierhundert“**, am Markt  
 Hotel **„Schützenhaus“** (Weigel)  
 Kurhaus **„Schweizerhaus“** (Wastel)  
 Hotel **„Zur Rotenrose“** (Wetter)  
**Falkenberg:**  
 „Goldener Anker“ (G. Leubner)  
 Bahnrestaurant (Wilhelm Krause)  
 „Bismarck“ (Bismarck) (Hans Bismarck)  
 „Kronenbader Hof“ und „Schützenhaus“ (Gasthaus)  
 „Gasthaus „Gasthaus“ (Gasthaus)  
**Hohenprießnitz:**  
 Gasthof **„Zur Linde“** (M. Wintler)  
**Kreischaun:**  
 Gasthof und Gartenlokal **Karl Seibel**  
**Nandorf-Lauchhammer:**  
 „Lied aus“ (Dienstadt) und **Reppelbahn**  
 Gasthof **„Zum Stern“** (Garten u. Reppelbahn)  
**Prostewitz a. Liebenwerth:**  
 Gastwirtschaft **W. Wierich**  
 Jede Seite kostet monatlich 1,- Mark.  
 Der Betrag wird mit dem Besagten eingezogen.

**Haben Sie schon mit Dr. Oetker's Backpulver gebacken? 7 Gründe sprechen dafür!**

1. Die Kuchen werden schön groß, locker und leicht verdaulich.
2. Die unübertrifftene Triebkraft und die Art der Triebwirkung bieten die größte Zuverlässigkeit. Der Wohlgeschmack des Gebäcks wird in keiner Weise beeinträchtigt.
3. Sie haben das Gefühl der Sicherheit, daß alles ausgezeichnet gelingt. Eier und andere Zutaten sind niemals auf Spiel gesetzt.
4. Die praktische Tütenpackung gewährleistet die einfachste, bequemste und sparsamste Handhabung. Dr. Oetker's Backpulver macht infolge seiner besonderen Zusammensetzung eine verunsagliche Blechhülle entbehrlieh.
5. Ein Päckchen für 10 Pf. ist für einen großen Kuchen ausreichend. Ausländisches Backpulver stellt sich im Vergleich hierzu 75 % teurer.
6. Infolge des enormen Umsatzes ist es überall stets frisch zu haben.
7. Es ist ein rein deutsches Erzeugnis.

**Ein Versuch überzeugt auch Sie**  
 und reist Sie der unübersehbar Schaar von über 5 Millionen zufriedener Hausfrauen ein, die allein die letzten Ausgaben meiner neuer Rezeptbücher bezogen haben. — Das farbige illust. Rezeptbuch F (Preis 15 Pfg.) und das Schokoladenbuch (Preis 30 Pfg.) sind in allen einschlägigen Geschäften zu haben, wenn zufällig vergriffen, gegen Einbindung in Marken von

**Dr. August Oetker • Bielefeld**